

Nichtamtlicher Teil.

Centralverein für das gesamte Buchgewerbe zu Leipzig.

Generalversammlung

am Dienstag den 8. Februar 1898, 6 Uhr abends,
im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Tages-Ordnung:

- I. Bericht des Vorstandes.
- II. Rassenbericht über das Jahr 1897.
- III. Voranschlag für 1898.
- IV. Wahlen.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Oskar von Gase, eröffnete die Generalversammlung mit dem folgenden Jahresbericht:

Sehr geehrte Herren!

Ich eröffne die zehnte ordentliche Generalversammlung, indem ich Sie herzlich begrüße und Ihnen für den unserer Beratung durch Ihr Erscheinen befundeten Anteil danke.

Die Geschäfte des Centralvereins sind in dem Jahre 1897, über das der Vorstand Ihnen heute zu berichten hat, ohne Störung verlaufen, und die Entwicklung unseres Vereins hat ihren ruhigen Fortgang genommen. Der Mitgliederbestand ist von 192 auf 233 gestiegen, es sind 48 neue Mitglieder eingetreten, 7 sind ausgeschieden. Wenn auch dieser Zuwachs sehr erfreulich ist, so gilt es doch weiter zu werben und auswärtige wie Leipziger Berufsgenossen zur Mitwirkung an den großen Aufgaben unseres Berufes heranzuziehen.

Von unseren Beamten ist Herr Konrad Burger, seit dem Jahre 1886 Kustos des Museums, ausgeschieden, nachdem er schon seit 1893 gleichzeitig als Bibliothekar des Börsenvereins angestellt war. Die zunehmenden Amtspflichten in dieser Stellung nötigten ihn, sich dieser allein zu widmen; wir mußten die Gründe für seinen Rücktritt anerkennen und haben ihn mit Bedauern scheidend sehen, nachdem er mit seinen reichen Kenntnissen uns ein Jahrzehnt nützliche Dienste geleistet hat. Wir sprechen ihm hierfür unsern besten Dank aus. Der Frage eines Ersatzes für die Verwaltung des Buchgewerbemuseums konnten wir bisher noch nicht näher treten, da die noch schwebenden Verhandlungen wegen Erwerbs der v. Weissenbachschen Sammlung damit in Zusammenhang stehen.

Die infolge unserer Anregung bestellte Kommission zur Feststellung des Wertes dieser Sammlung bestand aus Herrn Bibliothekar Konrad Burger, als Vertreter der königlichen Regierung, Herrn Kunsthändler Bawra, als Vertreter des Freiherrn Professor Dr. Hans von Weissenbach, und Herrn R. W. Hiersemann, der die große Freundlichkeit hatte, in unserem Auftrage teilzunehmen; dafür sei ihm auch an dieser Stelle unser besonderer Dank ausgesprochen.

Diese Kommission hat im Oktober vorigen Jahres in Graz die Sammlung besichtigt und ihren Bericht an das Ministerium des Innern erstattet; dessen Entscheidung steht noch aus.

Die gegenwärtige Vermehrung unserer Sammlungen hält mit der der Vorjahre gleichen Schritt. Ihrem Beschluß gemäß hat die Akademie-Kommission zur Vervollständigung der königlichen bibliographischen Sammlung eine Anzahl neuerer, namentlich englischer Werke im Vorschlag gebracht, die durch ihre künstlerische Ausstattung als Vorbilder dienen können.

Unsere eigenen Bestände wurden durch Ankäufe einer größeren Anzahl von französischen und englischen Plakaten vermehrt, wodurch der Stamm der im vorigen Jahre erworbenen Berthlingschen Sammlung ansehnlich angewachsen ist. Daneben ist auch in den Blattsammlungen ein reicher Schatz verkleinerter Wiedergaben von Plakaten niedergelegt worden.

Mit der Montierung der Blattsammlungen wurde in großem Maßstabe begonnen, und es soll damit im nächsten Jahre in erhöhtem Maße fortgesetzt werden. Die Mittel hierfür sind im Voranschlage eingelegt worden.

Die Büchersammlung vermehrte sich, wie in den Vorjahren, durch Gaben der Verleger, die auch kostbare Verlagsgegenstände mit gewohnter Freigebigkeit unserer dem Gemeinwohl gewidmeten Anstalt darbrachten. Ihnen allen, deren Namen am Schlusse dieses Berichtes folgen, sei unser wärmster Dank gesagt und auch fortan das Buchgewerbe ans Herz gelegt.

Für die Weiterentwicklung des deutschen Buchgewerbemuseums sind die Beschlüsse einer Sitzung von Wichtigkeit, die auf Veranlassung des Ministeriums des Innern unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Roscher aus Dresden am 13. Januar

unter Beteiligung von Vertretern der königlichen Kunstakademie und Kunstgewerbeschule, des Kunstgewerbemuseums und des deutschen Buchgewerbemuseums mit Zuziehung eines Vertreters des Rates der Stadt Leipzig zur Abgrenzung des Sammel- und Ausstellungswezens dieser Anstalten abgehalten worden ist.

Es wurde eine völlige Einigung dahingehend erzielt: Die Bibliothek der Kunstakademie und Kunstgewerbeschule wird Bücher und druckgewerbliche Vorlagen nur insoweit anschaffen, als sie zu unmittelbaren Unterrichtszwecken dienen; das Kunstgewerbemuseum wird buchgewerbliche Gegenstände künftig nicht mehr sammeln und nach Fertigstellung des deutschen Buchgewerbemuseums nicht mehr ausstellen, für die von ihm unterhaltene Damenzweigenstunde auch künftig einiges buchgewerbliche Unterrichtsmaterial halten, im übrigen aber unter Umständen bereit sein, alte Bucheinbände und sonstige in den Rahmen des deutschen Buchgewerbemuseums passende Gegenstände an dieses zu überlassen; das deutsche Buchgewerbemuseum wird, um zu einem wahren Mittelpunkt des gesamten deutschen Buchgewerbes zu werden, planmäßig auf allen Gebieten des Buchgewerbes sammeln und ausstellen, und zwar, um seinen geschichtlichen und praktischen Zweck eines Nationalmuseums der Buchkultur und einer buchgewerblichen Vorbildersammlung erreichen zu können, ohne Wettbewerb der vorerwähnten Anstalten.

Gleich in der Sitzung sprach der Vorsitzende des Centralvereins die Hoffnung aus, daß die in buchgewerblichen Bestrebungen bewährte Kraft des Herrn Dr. Graul, Direktors des Kunstgewerbemuseums, durch ehrenamtliche Beteiligung an der Museumskommission des Centralvereins diesem Gebiete erhalten bleibe, und erwähnte die Möglichkeit eines Austausches geeigneter Werke. Der Vertreter der königlichen Regierung erklärte sich mit der von Dr. v. Gase und Dr. Graul vertretenen Scheidung zwischen dem deutschen Buchgewerbemuseum und dem Leipziger Kunstgewerbemuseum und mit der Centralisation des Buchgewerbes im deutschen Buchgewerbemuseum einverstanden, und auch der Vertreter des Rates sprach sich in gleichem Sinne aus. Wir haben diese friedliche Arbeitsteilung als einen Erfolg unserer Thätigkeit und als eine hohe Aufgabe für die Zukunft zu betrachten.

Die Einrichtung des vom Verein der Buchhändler geförderten Lesezimmers und des Zeichenraums hat sich sehr bewährt. Die Gelegenheit wird täglich von vielen benutzt, um die ausliegenden Fachblätter einzusehen und in den freistehenden Hand- und Nachschlagebüchern sich Rats zu holen. Auch die Benutzung der Bibliothek durch Ausleihung und der Blattsammlungen für Zeichner hat erheblich dadurch zugenommen.

Durch diesen Leseraum ist freilich der für Ausstellungszwecke zur Verfügung stehende Platz etwas eingeschränkt worden. Die Jahresausstellung konnte aber doch durch bessere Ausnutzung des hinteren Raumes in ihrem sonstigen Umfang aufrecht erhalten werden; sie war wieder in reichem Maße besichtigt und hatte durch die von Herrn Gerhard Rühmann in Dresden freundlichst zur Verfügung gestellte Auswahl aus seiner Plakatsammlung einen besonderen Reiz erhalten.

Neben den wieder aufgenommenen Wochenausstellungen von Blattwerken wurde noch im Laufe des Sommers eine Ausstellung für photographische Verfahren in den Monaten August und September veranstaltet.

In den Dezemberwochen wurde, wie üblich, die Ausstellung der für den Weihnachtsmarkt wichtigen Neuigkeiten eröffnet.

Die Besuchsziffer betrug einschließlich der des Lesezimmers 13336 Besucher.

Die auf das Wagnis des Centralvereins unternommene, von einer eigenen Kommission geleitete buchgewerbliche Kollektivausstellung zu Leipzig 1897 zeigte in würdiger Vertretung den sächsisch-thüringischen Buchhandel und die Bedeutung Leipzigs als eines Hauptstüzes des Buchhandels und der Druckgewerbe. Auf einem Flächenraum von 2060,49 Quadratmetern hatten sich in größerem oder kleinerem Maßstabe 269 Aussteller beteiligt, von denen auf die einzelnen Gruppen entfielen:

a.	auf den Verlagsbuchhandel (Bücher, Musikalien, Landkarten)	135 Teilnehmer
b.	die Buchdruckerei, (Bücher-, Zeitungs- und Accidenzdruck)	52 "
c.	Notenstecherei und Notendruckerei	1 "
d.	Schriftgießerei und galvanoplastische Anstalten	8 "
e.	Photomechanischen Verfahren (Lichtdruck, Lithographie, Autotypie und Zinkographie)	6 "
f.	Photographie	12 "
g.	Lithographie	14 "
h.	Holzschneidekunst	12 "
i.	Buchbinderei	16 "

Stundsechzigster Jahrgang.